

# Unruhe in Rendsburg !

Aus unserer Stadt sollen Mitbürger abgeschoben werden,

die Familie Landu.

„Es handelt sich um eine Patchwork - Familie: Die Mutter kam allein hierher, nachdem der Vater im Kongo umgebracht worden war. Die beiden Töchter hatte sie bei Verwandten in Angola untergebracht. Der (heutige) Vater floh wegen seiner politischen Aktivitäten gleichzeitig aus dem Kongo, das Paar lernte sich in der Kaserne in Lübeck kennen. Sie zogen dann in Büdelsdorf in eine gemeinsame Wohnung, die Diakonie half, die beiden Töchter aus Angola nach Deutschland zu bringen. Neben den beiden „angolanischen“ Töchtern haben sie zwei gemeinsame, gewissermaßen „deutsche“ Kinder (sie sprechen auch nur deutsch). (...) Jetzt stellte die älteste Tochter Patricia, mittlerweile fast 17 Jahre alt, einen Härtefallantrag für die gesamte Familie. „ (aus: Reinhard Pohl. Gegenwind 200. Mai 2005)  
Dieser Antrag wurde nun, wie üblich ohne Angabe von Gründen, abgelehnt!

**Das heißt z. B. für die beiden „deutschen“ Kinder, dass sie aus der einzigen Heimat, die sie je kennen gelernt haben, vertrieben werden!**

So etwas wollen wir nicht zulassen!!

Eine Trennung von der Rest – Familie wäre natürlich genau so unmenschlich. Deshalb muss die gesamte Familie Landu hier bleiben und darf nicht abgeschoben werden.

In dem zur Europäischen Union gehörenden Spanien sind gerade hunderttausende „illegale Ausländer“ legalisiert worden und können dort im Land bleiben. So etwas sollte auch im reicheren Deutschland möglich sein. Machen wir den Anfang dazu mit Freunden – der Familie Landu.

Es gibt dazu bereits eine Bleiberechtskampagne in Schleswig Holstein, die u. A. vom Landes-Flüchtlingsrat mitgetragen wird. Diese unterstützen wir.

Familie Landu soll bei uns bleiben. Diesen Wunsch unterstützen wir durch unsere Unterschrift:

Datum	Name	Anschrift	Unterschrift



